

Informationen für die Vertreter/innen der Medien

Wesel, 20. Mai 2019

Aktuelle Lage im Kieswerk Diersfordt:

Standort für Holemans' Lkw-Flotte und Brechsandproduktion

Seit diesem Frühjahr sind es insgesamt acht unternehmenseigene Lkws, mit denen Holemans den Kies und Sand aus den Kieswerken am Niederrhein zu den Kunden transportiert. Zwei neue Laster kamen zu den bereits seit 2017 fahrenden Fahrzeugen hinzu.



„Die Entscheidung für eine eigene Lkw-Flotte hatte zum Ziel, die Kunden noch flexibler zu beliefern und in der Logistik noch effizienter planen zu können“, so Vertriebsleiter Michael Willmes. „Die bisherigen durchweg positiven Erfahrungen geben uns Recht“.

Fuhrparkleiter Andreas Verlinden disponiert den Einsatz von derzeit neun Fahrern und kümmert sich um die Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge. Stationiert ist die Holemans-Flotte im Kieswerk Diersfordt in Wesel-Bislich.

Nachhaltig: Brechsandproduktion aus Überkorn

Am Standort Diersfordt wurde die Kies-/Sandproduktion seit Inbetriebnahme des neuen Kieswerks Ellerdonk weitgehend reduziert. Vorrangig wird das Werk Diersfordt heute für die Produktion von Brechsand genutzt.



Große Kiesel mit einem Durchmesser von 32 Millimeter und mehr – so genanntes „Überkorn“ – werden in einer Spezialanlage zu grobem Sand gebrochen. „Die scharfkantigen Steinchen, die durch das Brechen entstehen, werden von unseren Kunden gern als Zuschlagsstoff für die Asphaltherstellung abgenommen“, so Thomas Derksen, technischer Leiter bei Holemans. Bei dem Brechvorgang fällt neben dem Brechsand auch Brechkörnung an (2 – 32 mm). Diese wird der normalen Kiesproduktion zugeführt.

Die Brechsandproduktion leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Produktion. Denn Überkorn wird ungebrochen fast ausschließlich für die Rekultivierung genutzt und nur selten auf den Markt gebracht.

Sie haben Fragen zu den heutigen Themen? Gern anrufen! Kontakt: Claudia Kressin 0172.9576474.